

www.marlowes.de, 27. September 2020

Foto-Essay „Nix zu sehen ...“

Ben Kuhlmann | Malte Sängler



Ben Kuhlmann

Für alle Bilder © Copyright: Ben Kuhlmann und Malte Sängler. Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik und der Fotografen je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.

Nix zu sehen ...

Siedlungen der Nachkriegsmoderne in der Region Rhein-Main

Wohnsiedlungen der Nachkriegsmoderne prägen bis heute das Gesicht vieler Städte, ihre Qualitäten und das Leben vor Ort sind trotzdem oft kaum bekannt. Das Forschungslabor Nachkriegsmoderne der Frankfurt University of Applied Sciences versteht die Wohnsiedlungen der Jahre 1945-1975 als eine wichtige kulturelle, soziale, wirtschaftliche und architektonische sowie städtebauliche Ressource. Im Rahmen des Forschungsprojekts haben die beiden Architektur Fotografen Ben Kuhlmann und Malte Sängler einige der herausragenden Großwohnbauten aus den 1950er, 1960er und 1970er Jahren in der Region Frankfurt Rhein-Main fotografisch eingehend untersucht.

Die dabei entstandenen Bilder sind Teil des Architekturführers »Wohnen in der Nachkriegsmoderne«. Er stellt zehn Siedlungen aus der Region mit Übersichtsplänen, Regelgrundrissen, zahlreichen aktuellen Fotos und Hintergrundinformationen im Detail vor.

Die Fotografien laden dazu ein, diese Siedlungen näher in Augenschein zu nehmen und Räume im eigenen Wohnumfeld aus neuen Blickwinkeln zu betrachten. Sie widmen sich bekannten Gebäuden genauso wie unbeachteten Orten und ungewöhnlichen Kompositionen des Alltags.

Aktuelle Ausstellung: »Nix zu sehen – Siedlungen der Nachkriegsmoderne in der Region Rhein-Main«, bis zum 9. Oktober im Forum des DWB Hessen (Weckmarkt 5, Frankfurt am Main)

[Weitere Information >>>](#)

















